

+++ Hanse - Investment - News +++

(III. Quartal 2012)

Liebe Leserinnen und Leser,

Die vergangenen drei Monate waren geprägt von positiven Börsennachrichten bis hin zu neuen Jahreshöchstkursen. Einem Aufwärtstrend stand nichts im Wege. Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe billigte einen dauerhaften ESM. Mario Draghi überzeugte die Skeptiker mit einer flammenden Rede, den Euro zu retten und die verschuldeten Länder zu stützen. Die Europäische Zentralbank verkündete, wenn es nötig sei, alle Euro-Staatsanleihen in unbegrenzter Höhe zu kaufen. Allerdings fiel der ifo-Geschäftsklimaindex erneut und auch das Insiderbarometer zeigt an, dass die Vorstände der größten deutschen Unternehmen ihre Firmenaktien aktuell verkaufen. Wir befinden uns also nach wie vor nicht auf einer Einbahnstraße, sondern müssen auch weiterhin mit Gegenverkehr rechnen. Wie Sie Ihren Airbag verbessern können? Das zeigen wir Ihnen beim Depot TÜV! Sprechen Sie uns an, bevor der (Wirtschafts-)Motor stottert!

Soziale Ausschreitungen in Spanien & Griechenland

Soziale Konflikte in Spanien und Griechenland lassen erahnen was die Bevölkerungen vor Ort an Sparmaßnahmen schon alles erdulden musste. Während Griechenland bereits offizielle EU Hilfe hat und unter dem Rettungsschirm auf Besserung wartet, sind die Spanier noch unentschlossen. Das liegt vor allem an Spaniens Ministerpräsidenten Mariano Rajoy, der zwar Hilfe in Anspruch nehmen würde, aber die Auflagen der Geldgeber ablehnt. Er will Innenpolitisch keine Macht abgeben, während das spanische Volk in der Rezession unter Massenarbeitslosigkeit leidet.

Anders als bei Griechenland, hatten die Spanier vor Ausbruch der Finanzmarktkrise keine horrenden Staatsausgaben. Die Staatsverschuldung war sogar niedriger als die der Deutschen Bundesrepublik. Das Platzen der Immobilienblase in Spanien und die weltweite Rezession an den Börsenmärkten sorgten für ein Kostenproblem. Die Bekämpfung der zu hohen Kosten sehen die spanischen Unternehmen in den Lohnkostenreduzierungen. Daher resultieren die Massenentlassungen, welche aktuell für eine Arbeitslosenquote von 24,5 % sorgt. Die Jugendarbeitslosenquote liegt übrigens bei 52,9 %.

Daten und Fakten

(28.09.2012)

Dax	7.216
TecDax	805
EuroStoxx 50	2.457
Dow Jones	13.440
Nasdaq 100	2.797
Hang Seng	20.840
Nikkei	8.859
Gold	1.773,50 \$
Rohöl (Brent)	112,20 \$
EUR / USD	1,2867
EUR / CHF	1,2080

Nachgefragt

ESM

~ bedeutet Europäischer

Stabilitätsmechanismus. Er ist ein Vertrag zwischen den Ländern der Eurogruppe zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit der Euro-Staaten. Der ESM ist mit einem Kapital von 700 Mrd. Euro ausgestattet und kann bei Notfällen unbegrenzt erhöht werden.

Eine Fürsprache für den Aktien-Sparplan

Ende der 90iger Jahre gab es noch eine bedächtige Zurückhaltung, wenn es um Aktien ging. Dabei hatten die vergangenen Jahre gezeigt, dass sich durch geduldiges Warten im Schlaf Geld verdienen ließ und selbst das damalige Zinsniveau von über 5 % um Längen übertroffen werden konnte. Dann kam die Rezession und folglich der Aktienfrust. Erst nach 4 Jahren stetigen Wachstums der Aktien an den Börsen, trauten sich einige Anleger zurück. Das Jahr 2008 und die Finanzkrise hat keiner bis heute vergessen können. Das Erfolgsrezept hieß in der Vergangenheit: Timing! Und Timing bedeutet eben auch in den Phasen zu kaufen, wenn die Börsen dunkelrot sind und alles fällt.

Ein Aktien-Sparplan hilft Ihnen dabei die Emotionen auszuschalten. Durch das monatliche investieren eines festen Betrages kaufen Sie auch in schlechten Börsenphasen und senken somit den Einstiegskurs Ihres Aktienfonds. Und je niedriger dieser ist, desto höher werden in guten Börsenjahren die Gewinne sein. Senken Sie also Ihr Risiko und erhöhen Sie Ihre Gewinne!

Der Big-Mac-Index

Das Thema Inflation begegnet uns in jeder Wirtschaftszeitschrift. Es wird darüber philosophiert wie hoch sie ist und ob sie weiter steigen wird. Dann wird der berühmte Warenkorb unter die Lupe genommen und gezeigt dass der normale Bürger mit der offiziellen Inflationsrate, die in der Tagesschau präsentiert wird, doch nur an der Nase herum geführt wird.

McDonalds gibt es in fast jedem Land. Den Big Mac also auch. Die Amerikaner können anhand des Big-Mac-Indexes nun die Kaufkraft des Dollars im Vergleich zu anderen Ländern darstellen. Am teuersten ist der Big Mac aktuell in Venezuela mit umgerechnet 7,92 \$. Danach folgen Norwegen, die Schweiz und Brasilien. Am günstigsten können Sie den Big Mac in Hong Kong für 2,13 \$ erwerben. Auch in Russland, China und Südafrika ist er sehr günstig. In der Eurozone ist der Big Mac seit 2007 bis zum Jahr 2012 um ca. 20 % günstiger geworden. Die Kaufkraft des Euro hat also abgenommen. In Fachkreisen nennt man dies Inflation. Fazit: Um einen günstigen Big Mac zu essen können Sie nach China fliegen, oder einfach der Inflation mit Währungsstreuung entgegen wirken. Wie das geht, zeigen wir Ihnen auf der Rückseite unter der Rubrik: Genauer Hingeschaut!

Börsenweisheit

„Wer ein Papier für die Hälfte oder ein Viertel kauft, geht weniger Risiko ein, als jemand, der dem vollen Wert bezahlt.“

(Sir John Templeton)

In diesem Dokument vertretene Ansichten basieren auf Informationen per September 2012. Eine konkrete Anlageempfehlung ist damit ausdrücklich nicht verbunden. Wert und Rendite einer Investmentanlage können sowohl steigen als auch fallen und der Anleger erhält u.U. nicht den investierten Betrag zurück. Für individuelle Handlungsentschlüsse ist die Analyse Ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse ebenso Voraussetzung wie Ihr Verständnis des jeweiligen Verkaufsprospektes und der aktuellen Rechenschaftsberichte.

Ihr Autorenteam dieser Ausgabe: Juliane Frank +++ Thomas Witt +++ Thomas Bombis

Im Auftrag der Hanse-Allfinanz Vermittlungsgesellschaft mbH, Am Kabutzenhof 21, 18057 Rostock, Tel. 0381 405370 www.hanse-allfinanz.de

Copyright: Hanse-Allfinanz GmbH

Masterfondslisten

(aktualisiert am 28.09.2012)

Chance

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung			
			2009	2010	2011	28.09.2012
933583	BARING HONG KONG CHINA	China, Hongkong	59,4 %	9,8 %	-16,7 %	3,2 %
926373	BARING ASEAN FRONTIERS	Südostasiatisch, Pazifik	80,8 %	47,8 %	-8,5 %	17,4 %
A0BMAR	BGF WORLD MINING A2	Weltweit, Rohstoffe	98,2 %	38,6 %	-26,4 %	-6,28 %
975223	METZLER AKTIEN DTL.	Deutschland	25,8 %	17,0 %	-15,5 %	22,9 %
DWS0QM	DWS INVEST AFRICA LC	Afrika	76,5 %	37,7 %	-22,4 %	17,0 %
A0RASQ	NORDEA-1 EMERGING CONS.	Konsumgüter u. -dienstl.	44,7 %	19,5 %	-15,1 %	11,4 %
974129	FIDELITY INDONESIA	Indonesien	117,8 %	54,7 %	5,3 %	6,1 %
A0HF4C	FRANKLININDIA FUND	Indien	74,7 %	35,2 %	-29,9 %	19,8 %
982586	FRANKLIN TECHNOLOGY FD.	Technologie	54,8 %	29,5 %	-3,1 %	10,7 %
797735	M&G GLOBAL BASICS A	Weltweit/Nebenwerte, Rohstoffe	45,6 %	31,4 %	-9,9 %	6,0 %
A1C31D	METZLER RUSSIA	Russland		24,3 %	-24,8 %	5,6 %
577999	METZLER EASTERN EUROPE	Osteuropa	97,9 %	23,9 %	-30,1 %	14,4 %
987575	NORDEA-1 NORW. EQU. FD	Norwegen	107,8 %	28,0 %	-18,4 %	20,7 %
937453	TEMPLETON GLOBAL SM.COMP.	Weltweit, Nebenwerte	54,9 %	35,2 %	-23,7 %	10,6 %
602296	TEMPLETON GROWTH	Weltweit, Standardwerte	24,3 %	12,5 %	-4,4 %	13,9 %
570769	NESTOR AUSTRALIEN FD.	Australien	198,1 %	68,8 %	-20,2 %	0,1 %
A1JH3G	FIDELITY CHINA CONS. FD	China			-4,7 %	13,3 %
A0DP7P	DWS BRIC PLUS	Schwellenländer	82,2 %	16,1 %	-24,0 %	3,6 %
921045	DEXIA EQU. LEAD. BRANDS	Konsum, Europa	20,9 %	23,7 %	2,6 %	17,2 %

Sicherheit

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung			
			2009	2010	2011	28.09.2012
A0DPW0	CARMIGNAC PATRIMOINE A	Mischfonds	17,6 %	6,9 %	-0,5 %	5,7 %
A0MND8	M&G OPTIMAL INCOME FUND	Mischfonds	33,5 %	8,6 %	6,3 %	10,1 %
972048	VONTOBEL Fd. SWISS FRANC	Anleihen	5,5 %	21,9 %	6,5 %	5,1 %
A0RL9H	NORDEA-1 HERACLES L/ S	Defensiver Strategiefonds		9,7 %	-1,6 %	4,2 %
789987	PICTET-GLOBAL EMERGING DEBT	Anleihen, Schwellenländer	27,2 %	27,3 %	9,7 %	13,4 %
602245	RAIFFEISEN-EURO-SHORT-TERM	Geldmarkt	5,7 %	1,4 %	2,0 %	2,4 %
694013	F&C HVB STIFTUNGSFONDS	Mischfonds (Stiftungsfonds)	11,6 %	0,1 %	-2,2 %	3,6 %
A0KEDK	TEMPLETON GL. TOTAL RETURN	Rentenfonds	29,6 %	22,6 %	1,5 %	14,4 %
912419	ROBECO LUX-O-RENTE	Rentenfonds	-2,5 %	3,7 %	6,9 %	1,8 %

GENAUER HINGESCHAUT:

Anlageziel:

Der Fonds investiert in Anleihen und andere fest- und variabel verzinsliche Schuldverschreibungen, die zu 100 % auf Schweizer Franken laufen.

Name:

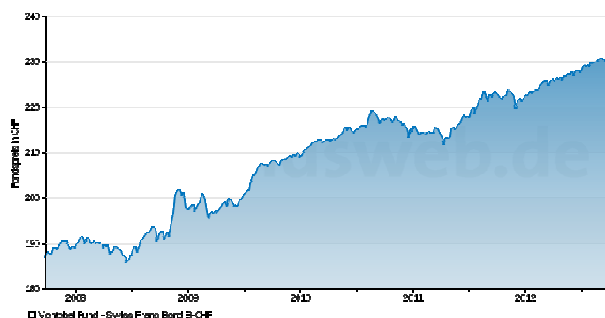
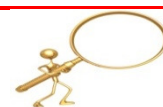
Vontobel Fund SWISS Franc Bond B

WKN:

972048

Performance:

2008	17,0 %
2009	5,5 %
2010	21,9 %
2011	6,5 %
2012	5,1 %



Quellen: www.fondsweb.de

Diese Information dient ausschließlich Werbezwecken und stellt kein Prospekt im Sinne des Zivilrechts oder des Kapitalmarktgesetzes dar und darf auch nicht so verstanden oder ausgelegt werden. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben der bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basisprospekte gemäß dem Wertpapierprospektgesetz. Weiterhin stellt diese Information keine Kaufempfehlung dar.